biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

# Aktuelle Weinbauinformation 6. Juni 2023 (Nr. 5)

Liebe Winzerinnen und Winzer,

In frühen Lagen (z.B. Seewinkel) beginnt nun bereits die Blüte. Die Entwicklung ist aber nach wie vor je nach Region und auch kleinsträumig sehr unterschiedlich. Aufgrund der vergangenen und vermutlich folgenden Regenereignissen, ist es sehr wichtig die nächste Möglichkeit und unbedingt noch vor der Blüte, den Pflanzenschutz aufzubringen zu nutzen, um nicht in die schwierige Lage zu geraten aufgrund eines starken Niederschlags die Weingärten nicht befahren zu können! **Die Applikation muss immer vor dem Niederschlag erfolgen!**

**Aufgrund dieser Verhältnisse empfehlen wir nun engere Spritzabstände von 5 - 7 Tagen.**

**Oidium**

Die Weingärten befinden sich bereits in dem sehr anfälligen Stadium **(Oidiumfenster)**, indem eine Infektion durch die geöffneten Eitrittspforten sehr leicht stattfinden kann.

**Peronospora**



**Seewinkel 06.06.2023**

Fast flächendeckend wurden in den Weinbauregionen bereits Ölflecken sowie mancherorts auch Gescheins Peronospora gefunden. **Die Gefahr weiterer Peronospora Infektionen ist also akut!**

**biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH** | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

**Laubwandmanagement:** Neben dem „klassischen Pflanzenschutz“ sollten die kulturtechnischen Maßnahmen genau durchgeführt werden, wie beispielsweise das Ausbrechen von überflüssigen Trieben (Doppeltrieben, unterstehende Triebe, Triebe in Verdichtungsbereichen…)

**Stockaustriebe:** Bodennahe Triebe (Stockaustriebe) sollten konsequent entfernt werden. Das rechtzeitige Entfernen der Stockausschläge ist eine wichtige Maßnahme zur vorbeugenden Peronosporabekämpfung. Die „Sprungbrettfunktion“ von Stocklaub bei Bodeninfektionen ist zu verhindern!

**Pflanzenstärkung:**

Wir empfehlen auch den Einsatz von Pflanzenstärkung/ Stimulierung in Form von 0,3% Resistance® oder 3-5L Salix (je nach Wuchshöhe) und/oder 1% Equisetum Plus (Equisetum Plus nicht in blühende Bestände) zur besseren Ernährung und Kräftigung, sowie zur Stressabwehr der jungen, empfindlichen Blätter und Gescheine der Rebe.

Sollten Probleme mit **Schaumbildung** im Tank auftreten empfehlen wir den **ProAgro Schaumfrei** mit 1,4ml / 100L Spritzbrühe.

**Für individuelle Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung 😊**

**biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH**
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 24084b
UID: ATU57589808

**Aktuelle Empfehlungen:**

**Für biologisch wirtschaftende Betriebe:**

0,8 - 1%igen (max. 4 kg/ha bis BBCH 61, ab BBCH 71 max. 8 kg/ha) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Stulln® (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 0,8 - 1% VitiSan® (Pfl.Reg.Nr.3578-0, max. 6 kg / ha bis Beginn der Blüte, max. 9 kg /ha von Blüte bis Fruchtansatz)

+ 0,3% Resistance oder 3-5L Salix und/oder 1% Equisetum Plus (Equisetum Plus nicht in blühende Bestände) zur besseren Ernährung und Kräftigung der jungen, empfindlichen Blätter und Gescheine

+ 1 kg Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder 1L Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage bzw. der Wetterprognose)

+ Netzmittel:

Aufgrund der sehr gut penetrierenden Eigenschaften wäre Wetcit neo® bei den vorherrschenden Witterungsverhältnissen das geeignetste Produkt. Trockenheitsstress besteht zurzeit nicht.

0,1% Wetcit neo® (als Zusatz bei der Bekämpfung von Kräusel- bzw. Pockenmilben)

**Für konventionelle und integriert wirtschaftende Betriebe:**

Der Einsatz von Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) ist bei schnellem Wachstum und bei unsicherer Wetterprognose sehr empfehlenswert.

4,5 l/ha Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) (1,13 - 1,88L/ha bis BBCH 61; 1,88 – 4,5L/ha bis BBCH 68)

+ 0,8%ige (max. 8kg/ha) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Stulln (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 0,8% VitiSan® (Pfl.Reg.Nr.3578-0, max. 6 kg / ha bis Beginn der Blüte, max. 9 kg /ha von Blüte bis Fruchtansatz)

+ 150 - 200g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage)

+ Netzmittel:

Aufgrund der sehr gut penetrierenden Eigenschaften wäre Wetcit neo® bei den vorherrschenden Witterungsverhältnissen das geeignetste Produkt. Trockenheitsstress besteht zurzeit nicht.

0,1% Wetcit neo® (als Zusatz bei der Bekämpfung von Kräusel- bzw. Pockenmilben)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Fachberatungsteam.

**Fachberatung Weinbau**

Fachbereichsleitung, Matthias Jäger, B.Sc. (0664/5383173), matthias.jaeger@biohelp.at

DI Manuel Birkl (0664/88364873), manuel.birkl@biohelp.at

Und Geschäftsleitung, Mag. Hannes Gottschlich (0664/9682953)
hannes.gottschlich@biohelp.at

**Weitere Informationen:** Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/betriebsmittel/funktionen-neue-produktesuche/ ). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.